

## Schwimmen

## Simonowa wegen Dopings gesperrt

**LAUSANNE** Die russische Schwimmerin Witalina Simonowa ist wegen Dopings für vier Jahre gesperrt worden. Die 23-jährige EM-Medaillengewinnerin war bei einer Trainingskontrolle Ende Juni 2015 positiv auf Testosteron getestet worden, wie der Weltverband (FINA) mitteilte. Die Brust-Spezialistin will Rekurs gegen die Sperre beim Internationalen Sportsgerichtshof (CAS) einlegen. Erst im Juni war Landsfrau Jana Martynowa (28), WM-Zweite 2007 in Melbourne über 400 m Lagen, ebenfalls für vier Jahre wegen Dopings gesperrt worden. (sda)

## Resultatübersicht

## Radsport: 103. Tour de France

**8. Etappe, Pau – Bagnères-de-Luchon (184 km)**  
1. Chris Froome (GBR) 4:57:33. 2. Daniel Martin (IRL) 0:13 zurück. 3. Joaquim Rodriguez (ESP). 4. Romain Bardet (FRA). 5. Roman Kreuziger (CZE). 6. Fabio Aru (ITA). 7. Adam Yates (GBR). 8. Alejandro Valverde (ESP). 9. Bauke Mollema (NED). 10. Richie Porte (AUS). 11. Nairo Quintana (COL). 12. Tejay van Garderen (USA). 13. Louis Meintjes (RSA). 14. Sergio Henao (COL), alle gleiche Zeit. 15. Emanuel Buchmann (GER) 1:41. 16. Warren Barguil (FRA). 17. Alberto Contador (ESP), beide gleiche Zeit. – **Ferner:** 27. Sébastien Reichenbach (SUI) 2:55. 40. Steve Morabito (SUI) 13:25. 49. Mathias Frank (SUI) 13:25. 64. Martin Elmiger (SUI) 25:42. 67. Michael Schär (SUI), gleiche Zeit. 69. Julian Alaphilippe (FRA) 25:54. 80. Vincenzo Nibali (ITA). 86. Greg van Avermaet (BEL), beide gleiche Zeit. 96. Reto Hollenstein (SUI) 32:48. 99. Fabian Cancellara (SUI) 34:43. – 198 Fahrer gestartet, 197 klassiert.  
**9. Etappe, Vielha/ESP – Arcalis/AND (184,5 km)**  
1. Tom Dumoulin (NED) 5:16:24. 2. Rui Costa (POR) 0:38. 3. Rafal Majka (POL), gleiche Zeit. 4. Daniel Navarro (ESP) 1:39. 5. Winner Anacona (COL) 1:57. 6. Thibaut Pinot (FRA) 2:30. 7. George Bennett (NZL) 2:48. 8. Diego Rosa (ITA) 2:52. 9. Frank 3:44. 10. Yates 6:25. 11. Froome. 12. Quintana, beide gleiche Zeit. 13. Porte 6:37. 14. Daniel Martin. 15. Jesus Herrada (ESP), beide gleiche Zeit. 16. Henao 6:56. 17. Bardet. 18. Mollema. 19. Meintjes. 20. Rodriguez, alle gleiche Zeit. 21. Van Garderen 7:13. – **Ferner:** 23. Valverde, gleiche Zeit. 26. Nibali 7:35. 27. Aru. 28. Barguil, beide gleiche Zeit. 31. Reichenbach 8:41. 44. Morabito 13:50. 97. Schär 31:10. – 197 Fahrer gestartet, 193 klassiert. – Aufgeben u.a.: Contador.  
**Gesamtklassement**  
1. Froome 44:36:03. 2. Yates 0:16. 3. Daniel Martin 0:19. 4. Quintana 0:23. 5. Rodriguez 0:37. 6. Bardet 0:44. 7. Mollema. 8. Henao, beide gleiche Zeit. 9. Meintjes 0:55. 10. Valverde 1:01. 11. Van Garderen, gleiche Zeit. 12. Kreuziger 1:16. 13. Aru 1:23. 14. Porte 2:10. 15. Barguil 2:51. – **Ferner:** 18. Reichenbach 5:22. 24. Frank 12:00. 35. Morabito 29:40. 37. Nibali 34:14. 44. Tom Dumoulin 40:24. 88. Elmiger 1:16:52.

## Mountainbike: Weltcup Lenzerheide

## Männer (32,5 km)

1. Nino Schurter (SUI) 1:27:26. 2. Julien Absalon (FRA) 0:27 zurück. 3. Maxime Marotte (FRA) 0:45. 4. Jaroslav Kulhavy (CZE) 1:16. 5. David Valero Serrano (ESP) 2:13. 6. Florian Vogel (SUI) 2:21.  
**Ferner die weiteren Schweizer in den Punkterängen:** 9. Lukas Flüchiger 2:49. 14. Thomas Litscher 3:11. 24. Fabian Giger 5:16. – 103 gestartet, 99 klassiert.

## Weltcup-Stand (4/6)

1. Schurter 900. 2. Absalon 810. 3. Marotte 720. 4. Kulhavy 440. **Ferner die nächstbesten Schweizer:** 9. Giger 338. 10. Stirnemann 336.

## Frauen (28,4 km)

1. Jenny Rissveds (SWE) 1:29:53. 2. Annika Langvad (DEN) 1:08. 3. Jolanda Neff (SUI) 1:32. 4. Katerina Nash (CZE) 3:06. 5. Maja Wloszczowska (POL) 3:25. 6. Alessandra Keller (SUI) 3:38. 7. Linda Indergand (SUI) 4:28.

## Weltcup-Stand (4/6)

1. Langvad 776. 2. Catharine Pendrel (CAN) 620. 3. Rissveds 550. 4. Indergand 493. **Ferner die nächstbesten Schweizerinnen:** 6. Keller 475. 8. Neff 410. 17. Stirnemann 267. 18. Süss 258.

## Samstag, Downhill, Männer

1. Danny Hart (GBR) 3:05:710 Minuten. 2. Aaron Gwin (USA) 0,096 Sekunden zurück. 3. Greg Minnaar (RSA) 1,617. **Ferner die Schweizer:** 44. Maxime Chapuis 10,636.

## Frauen

1. Rachel Atherton (GBR) 3:33,859. 2. Tahnee Seagrave (GBR) 0,707. 3. Myriam Nicole (FRA) 5,710. **Ferner die Schweizerinnen:** 5. Emilie Siegenthaler 8,602. 14. Carina Cappellari 20,723. 17. Lea Ruth 24,571.

## Patrick Vetsch mit Landesrekord zum Abschluss

**Schwimmen** Patrick Vetsch vom Schwimmclub Aquarius Triesen stellte am letzten Wettkampftag an der Junioren-EM in Ungarn über 50 m Freistil eine neue Bestmarke auf. Er unterbot seine bisherige Bestzeit um etwas mehr als 40 Hundertstel.

## VON MANUEL MOSER

Mit einem neuen Landesrekord schien sich Patrick Vetsch an der Junioren-Europameisterschaft im ungarischen Hódmezvászárhely nicht zufrieden zu geben. Nach einem wettkampffreien Tag stand für den Nachwuchsschwimmer aus dem Fürstentum am Samstag dann das Kräftemessen über 200 m Freistil auf dem Programm. Mit einer Zeit von 1:55,65 Minuten in den Vorläufen blieb der SCAT-Athlet etwas mehr als eine Sekunde über den bisherigen Landesrekord von 1:54,10 Minuten, aufgestellt von Christoph Meier Ende Mai in Bergen. Doch zumindest von der Platzierung her konnte sich der Liechtensteiner gegenüber dem ersten Rennen über 100 m Freistil, als er den 68. Schlussrang belegte, deutlich steigern. Er reihte sich auf dem guten 50. Platz ein.

## Neue Bestmarke über 50 m Freistil

Ein letztes Mal im Einsatz war Vetsch dann gestern über die Kurzdistanz

von 50 m Freistil. Und wie schon im Auftaktrennen durfte sich der Oberländer zum Abschluss über einen neuen Landesrekord freuen. Er legte die Strecke im 50-Meter-Becken in 24,23 Sekunden zurück und blieb damit mehr als vier Zehntelsekunden unter seiner bisherigen Bestmarke von 24,69 Sekunden. Auf den Vorlaufschnellsten Bruno Blaskovic

aus Kroatien büsste Vetsch zwar knapp zwei Sekunden ein, durfte sich am Ende aber über den guten 53. Platz unter 75 Teilnehmern freuen.

## Slanschek noch etwas schneller

Neben Patrick Vetsch mass sich am Wochenende auch der Schweizer Marvin Slanschek vom Schwimm-

club Unterland mit der internationalen Konkurrenz. Nach seinem Einsatz im Staffelfrennen über 4x100 m Freistil, stand Slanschek am Samstag etwas überraschend im Mixed-Bewerb über 4x100 m Lagen im Einsatz. Das Schweizer Team belegte in einer Zeit von 4:12,43 den 20. Schlussrang.

Wie Vetsch bestritt der Schwimmer vom SC Unterland zum Abschluss ebenfalls das Rennen über 50 m Freistil. Nach 23,90 Sekunden dockte er bereits am Beckenrand an und sicherte sich damit unter den knapp 80 Startern den guten 40. Schlussrang. «Das Niveau bei diesen wirklich gut organisierten Wettkämpfen war wirklich sehr hoch», so der technische Leiter des Liechtensteinischen Schwimmverbands, Peter Slanschek. Die nächsten Highlights sind nun die European Youth Olympic Games in Győr und die WM in Budapest. «Wir hoffen natürlich, dass wieder einige Athleten aus Liechtenstein am Start stehen werden», so Slanschek.



Patrick Vetsch stellte in Ungarn gleich zwei neue Landesrekorde auf. (Foto: MZ)

## Titelverteidiger Froome nach Pyrenäen in Poleposition

**Radsport** Nach den Pyrenäen ist der Kampf um den Gesamtsieg in der 103. Tour de France völlig offen. Zwar trägt Chris Froome bereits wieder Gelb, doch hinter dem Briten folgen zwölf Fahrer mit weniger als eineinhalb Minuten Rückstand. Der Sieg in Andorra ging an Tom Dumoulin.

Am Samstag hatte Chris Froome als erster Favorit seine Karten aufgedeckt. Mit der Attacke auf der Passhöhe des Col de Peyresourde und seiner verwegenen Abfahrt nach Bagnères-de-Luchon überraschte er alle. Zwar holte der 31-jährige Brite letztlich nur 13 Sekunden Vorsprung heraus, aber dies reichte aus, um das geliebte Maillot jaune heuer erstmals in seinen Besitz zu bringen. Tags darauf in der 9. Etappe vom spanischen Ort Vielha Val d'Aran nach Arcalis in Andorra, wo nach vier anspruchsvollen Pässen noch die erste Bergankunft in der diesjährigen Tour folgte, kontrollierte Froome die Konkurrenz mithilfe seiner Helfer ohne Probleme. «Mein Team (Sky) war von Anfang bis zum Schluss so stark. Ich musste auch für meine Kollegen das Gelbe Trikot verteidigen», sagte der zweifache Tour-de-France-Sieger (2013 und 2015). Es sei ein «Tag der Extreme» gewesen, so Froome weiter. «Zunächst haben wir uns mit Wasser und Eis



Tom Dumoulin liess der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich den Sieg bei der neunten Etappe. (Foto: RM)

abgekühlt und plötzlich fiel eiskalter Regen vom Himmel.» Im mehr als 10 km langen Schlusssaufstieg habe er die ganze Zeit auf einen Angriff von Nairo Quintana gewartet, verriet der Titelverteidiger. «Ich dachte, er spare seine Kräfte für die eine, grosse Attacke. Doch diese kam nie. Ich würde gerne glauben, dass er an diesem harten Tag am Limit war. Er klebte wie Leim an meinem Hinterrad.»

## 16 Sekunden Vorsprung für Froome

In der Gesamtwertung führt Froome vor dem ersten Ruhetag mit 16 Sekunden Vorsprung vor seinem erst 23-jährigen Landsmann Adam Yates. Hinter dem Iren Daniel Martin (0:19

Sek. zurück) folgt der letztjährige Tour-Zweite Quintana mit 23 Sekunden Rückstand. Auch hinter dem Kolumbianer geht es eng zu und her. Selbst Fabio Aru, der am Sonntag am Ende den Besten nicht folgen konnte, liegt als 13. nur 1:23 Minuten zurück. Mit dem Spanier Alberto Contador musste hingegen in der 9. Etappe ein Mitfavorit wegen Sturzfolgen und Fieber aufgeben. Eine rund 20 Fahrer umfassende Fluchtgruppe, welcher auch Mathias Frank angehörte, liess das britische Team Sky an der langen Leine gewähren. Niemand konnte Froome in der Gesamtwertung gefährlich werden. Als Bester lag Frank nach seinem Einbruch am Samstag mit über

einer Viertelstunde Rückstand nur im 31. Rang. Doch der Luzerner konnte gleich zu Beginn des letzten Anstiegs nicht mehr mithalten, nachdem kurz zuvor Tom Dumoulin angegriffen hatte.

## Platz neun für Frank

Während der Niederländer vom Team Giant-Alpecin bei heftigem Hagel und Regen solo zu seinem ersten Tour-Etappensieg fuhr, klassierte sich IAM-Captain Frank mit 3:44 Minuten Rückstand im 9. Rang. In der Gesamtwertung verbesserte er sich um sieben Positionen in den 24. Rang. Nach dem Ruhetag folgt am Dienstag die hügelige 10. Etappe von Escaldes-Engordany nach Revel (197 km). (sda)

## Mountainbike

## Heimsieg für Nino Schurter, Neff Dritte

**LENZERHEIDE** Nino Schurter brillierte auch im Heim-Weltcup. Der Bündner feierte in Lenzerheide den nächsten Sieg nach einer Solofahrt. Bei den Frauen wurde die gesundheitlich angeschlagene Jolanda Neff Dritte. Wie vor einer Woche an den Weltmeisterschaften in Nove Mesto setzte sich Schurter früh von seinem letzten Begleiter ab und fuhr solo einem souveränen Sieg entgegen. Im Ziel betrug sein Vorsprung auf die beiden Franzosen Julien Absalon und Maxime Marotte 27 respektive 45 Sekunden. Jaroslav Kulhavy, in der dritten Runde Schurters letzter Begleiter und härtester Widersacher,

wurde durch einen platten Reifen zurückgeworfen. Der tschechische Olympiasieger, dessen Formkurve vor den Olympischen Spielen steil nach oben zeigt, klassierte sich als Vierter. Zweitbesten Schweizer war Florian Vogel auf Platz 6, Lukas Flüchiger wurde Neunter.

«Das ist ein sehr schöner Sieg vor heimischem Publikum, speziell nach dem bitteren 2. Rang im Vorjahr», sagte Schurter. Für den 30-jährigen war es der 20. Weltcup Sieg insgesamt und der dritte im vierten Weltcuprennen der Saison. Einzig Ende Mai in La Bresse musste er sich nach zwei Defekten als Vierter geschlagen

geben. Zudem war es der letzte grosse Test vor dem Olympia-Rennen am 21. August.

## Aufwärtstendenz bei Jolanda Neff

Bei den Frauen zeigte Jolanda Neff nach dem enttäuschenden 8. Rang an den Weltmeisterschaften vor einer Woche Aufwärtstendenz. Die nicht ganz fitte St. Gallerin wurde hinter der Schwedin Jenny Rissveds und der Dänin Annika Langvad Dritte. Damit zeigte sich Neff sehr zufrieden: «Ich bin noch nicht auf dem Niveau, auf dem ich sein könnte, aber es geht mir schon viel besser als letzte Woche. Das gibt mir Zuversicht.» (sda)

## Radsport

## Contador muss aufgeben

**VAL D'ARAN** Der zweifache Gesamtsieger Alberto Contador hat in den Pyrenäen die 103. Tour de France aufgegeben. Der 33-jährige Spanier stieg rund 100 km vor Ende der 9. Etappe vom Velo und ins Begleitauto seines Teams Tinkoff. Contador war auf den ersten zwei Etappen der diesjährigen Frankreich-Rundfahrt jeweils gestürzt und hatte sich dabei Abschürfungen und Prellungen an Schulter und Hüfte zugezogen. Dies behinderte den Tinkoff-Captain in der ersten Tour-Woche sichtlich. In der Gesamtwertung belegte Contador nach acht Etappen mit über drei Minuten

Rückstand auf Leader Chris Froome lediglich den 20. Rang. Am Sonntagmorgen vor der dritten und letzten Pyrenäen-Etappe kam gemäss seinem Sportlichen Leiter Sean Yates noch leichtes Fieber hinzu. Contador attackierte dennoch kurz nach dem Start in Vielha Val d'Aran, war aber offensichtlich nicht in guter Verfassung. Nach wenigen Kilometern brach der Spanier das Unterfangen wieder ab, 104 km vor dem Ziel in Andorra gab er auf. Für Contador, der die «Grand Boucle» 2007 und 2009 gewann, ist es erst das zweite Mal, dass er die Tour frühzeitig beenden musste. (sda)